

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 3125

der Abgeordneten Dr. Daniela Oeynhausen (AfD-Fraktion)

Drucksache 7/8571

Studenten aus Drittstaaten an Brandenburger Hochschulen

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung: Alle Angaben beziehen sich auf die staatlichen Hochschulen im Zuständigkeitsbereich des MWFK und entstammen der amtlichen Hochschulstatistik.

Die Brandenburger Hochschulen hatten im WS 2022/23 mit 21,5 Prozent im bundesweiten Vergleich einen sehr hohen Anteil an ausländischen Studenten. Nur in Berlin ist dieser Wert noch höher.¹ Als „Drittstaaten“ werden im Folgenden diejenigen Herkunftsländer bezeichnet, die weder zur Europäischen Union noch zur Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA) gehören.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Personen aus Drittstaaten waren in den Jahren 2013 bis 2022 an einer Brandenburger Hochschule bzw. Fachhochschule immatrikuliert und welchem prozentualen Anteil der Studierenden an einer Brandenburger Hochschule bzw. Fachhochschule entsprach dies? Wie viele davon waren Studienanfänger? Bitte jährlich nach Hochschulen aufschlüsseln.

Zu Frage 1: Die Angaben sind jeweils der Anlage 1 zu entnehmen. Die Brandenburgische Technische Universität Cottbus und die Fachhochschule Lausitz weisen nur im Sommersemester 2013 StudienanfängerInnen aus, zum Wintersemester 2013 erfolgte die Neugründung der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg.

2. Wie viele Männer und wie viele Frauen aus Drittstaaten bzw. aus EU-/EFTA-Staaten bzw. mit deutscher Staatsangehörigkeit waren in den Jahren 2013 bis 2022 an einer Brandenburger Hochschule immatrikuliert? Bitte jährlich und nach den drei Gruppen aufschlüsseln. Inwieweit weicht das Geschlechterverhältnis bei Studenten aus welchen Drittstaaten von denen aus EU-/EFTA-Staaten bzw. mit deutscher Staatsangehörigkeit regelmäßig ab und zugunsten welches Geschlechts?

¹ Vgl. Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Vandre (Drucksache 7/8448), https://www.parlamentsdokumentation.brandenburg.de/starweb/LBB/ELVIS/parla-doku/w7/drs/ab_8400/8448.pdf, abgerufen am 09.10.2023.

Zu Frage 2: Die Angaben sind jeweils der Anlage 2 zu entnehmen. Auf eine Darstellung nach den einzelnen Staatsangehörigkeiten wurde aus datenschutzrechtlichen Bedenken (tw. sehr kleine Fallzahlen bis Einzelfälle) verzichtet.

3. Wie unterscheidet sich der in Frage 1 erfasste Personenkreis von den Studenten aus EU-/EFTA-Ländern bzw. Studenten mit deutscher Staatsangehörigkeit hinsichtlich der
- Abbrecherquote,
 - Anzahl der Hochschulsemester,
 - Anzahl der benötigten Fachsemester bis zum Abschluss,
 - Quote an erfolgreichen Studienabschlüssen,
 - endgültig nicht bestandenen Prüfungen?
- Soweit keine Daten vorliegen, bitte Erfahrungswerte angeben.

Zu Frage 3: Die der Landesregierung vorliegenden Daten der amtlichen Hochschulstatistik weisen weder eine „Abbrecherquote“ noch eine „Quote der erfolgreichen Studienabschlüsse“ aus, was i.W. durch methodischen Schwierigkeiten bei der Berechnung solcher Quoten (Abgrenzungen der Bezugsgrößen) begründet ist. Bezogen auf den in der Frage genannten Personenkreis kann aus den Angaben der Prüfungs- und Studierendenstatistik nicht abgeleitet werden, ob Personen, die ein Studium aufgenommen haben bzw. studieren mit denen identisch sind, die ein Studium abgeschlossen haben. Insoweit kann die Frage bzgl. „Anzahl der benötigten Fachsemester bis zum Abschluss“ und „endgültig nicht bestandenen Prüfungen“ bezogen auf den fraglichen Personenkreis nicht beantwortet werden.

Bezüglich der Anzahl der Hochschulsemester besteht der Hauptunterschied zwischen Studierenden mit einer nicht-deutschen Staatsangehörigkeit und deutschen Studierenden darin, dass bei der Gruppe der nicht-deutschen Studierenden höhere Anteile in den ersten Hochschulsemestern auftreten. Dies erklärt sich i.W. dadurch, dass nicht-deutsche Studierende oft über Austauschprogramme (z.B. Erasmus) oder ähnliche Maßnahmen für eine begrenzte Zeit für ein Studium nach Deutschland bzw. Brandenburg kommen. Bei Studierenden aus EFTA-Staaten lassen sich keine gesicherten Aussagen treffen, da es sich um einen in absoluten Zahlen relativ kleine Gruppe handelt und deswegen - wie o.g. - größere Schwankungen auftreten.

4. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung darüber, wie viele der Studenten aus Drittstaaten im Land Brandenburg nach Studienabschluss in welchen Bereichen beruflich tätig geworden sind?

Zu Frage 4: Darüber hat die Landesregierung keine Kenntnisse. Die Beschäftigungsstatistik baut auf Meldungen der Arbeitgeber über diverse Merkmale der Beschäftigten auf. Dabei werden auch Bildungsabschlüsse schulischer und beruflicher Art erfasst. Es wird aber nicht erfasst, wann und wo diese Abschlüsse erworben wurden.

5. Welche zwanzig Studiengänge waren in den letzten zehn Jahren die bei ausländischen Studenten beliebtesten? Wie viel Prozent machten bei der Studienwahl jeweils die MINT-Fächer aus? Bitte differenzieren nach EU-/EFTA- bzw. Drittstaaten-Ausländern.

Zu Frage 5: Zu den 20 am häufigsten von internationalen Studierenden belegten Studienfächern wird auf die Anlage 5.1 verwiesen. Das Studienfachwahlverhalten der internationalen Studierenden bezogen auf die MINT-Fächerguppen ist der Anlage 5.2 zu entnehmen.

6. Wie hoch sind die aktuellen jährlichen Kosten pro Studienplatz für die in Frage 5 abgefragten zwanzig Studiengänge im Land Brandenburg? Wie hoch waren in den letzten zehn Jahren die durchschnittlichen Kosten pro Studienplatz und Jahr im Land Brandenburg?

Zu Frage 6: Die Finanzierung der staatlichen Hochschulen erfolgt seit dem Jahr 2004 über die Zuweisung eines Globalbudgets sowie weiterer Zuweisungen und auch Drittmittel. Es obliegt im Rahmen der Finanzautonomie und unter Beachtung von ggf. bestehenden Zweckbindungen der Zuweisungs- bzw. Drittmittelgeber den Hochschulen, diese Mittel für die Aufgabenerfüllung einzusetzen. Eine, ggf. eher betriebswirtschaftliche, Berechnung von Kosten für z.B. einzelne Lehrangebote findet dabei nicht statt. Im Rahmen der Hochschulsteuerung ist eine solche Kostenermittlung auch nicht erforderlich. Insoweit kann die Frage nicht beantwortet werden.

7. Gibt es Stipendien vom Land Brandenburg bzw. den brandenburgischen Hochschulen speziell für Studenten aus Drittstaaten und wenn ja, zu welchen Bedingungen und in welcher Höhe? Welche Stipendien gibt es für den benannten Personenkreis aktuell von der öffentlichen Hand?

Zu Frage 7: Spezielle Stipendien des Landes existieren zu diesem Zweck nicht. Der Deutsche Akademische Austauschinst (DAAD) vergibt Stipendien an ausländische Studierende.

8. Welche Anstrengungen unternimmt die Landesregierung konkret, um Drittstaatler, die erfolgreich ihr Studium in Brandenburg abgeschlossen haben, im Land zu halten?

Zu Frage 8: Mit der Richtlinie „Wissenschaft und Forschung“ des MWFK im Rahmen des ESF+ Programms werden an den Hochschulen neben Maßnahmen zur Steigerung des Studienerfolgs insbesondere Maßnahmen zur Erhöhung der Identifikation mit Brandenburg gefördert. Außerdem stehen die Vorbereitung von Studierenden in der Studienabschlussphase sowie von Absolventinnen und Absolventen nach Abschluss von Studium oder Promotion auf ihren erfolgreichen Berufseinstieg in den hiesigen Arbeitsmarkt im Fokus. U.a. liegt ein Augenmerk hierbei auch auf der Unterstützung internationaler Studierender. Gefördert werden können beispielsweise Workshops, Infosessions und Tutorials für Recruitingevents, Coaching, Mentoring durch lokal verankerte Alumni, Vernetzungsangebote oder Projekte zur Karriereentwicklung, um den Übergang vorzubereiten und zu begleiten. Auch der Kontaktaufbau zu potenziellen Arbeitgebern in Brandenburg wird unterstützt (z.B. Besuche in Unternehmen, Impulsgespräche mit Vertreterinnen und Vertretern aus der Praxis, Gespräche mit Personalchefs). Mit dem Programm soll ein Beitrag zur Sicherung und Steigerung der Anzahl von hochqualifizierten Fachkräften für das Land Brandenburg und zur Umsetzung von Offenheit und Durchlässigkeit an den Hochschulen geleistet werden.

Anlage/n:

1. Anlage 1
2. Anlage 2
3. Anlage 5.1
4. Anlage 5.2

Anlage 1.1**Anzahl der Studierenden aus nicht-EU bzw. -EFTA-Staaten und Anteile an den Studierenden insgesamt im jeweiligen Wintersemester****Quelle: Studierendenstatistik AfS BE-BB**

Hochschule	Staatsangehörigkeit	2013
BTUCS	nicht EU/EFTA	1356
	Anteil	0,142
Europa-Uni	nicht EU/EFTA	661
	Anteil	0,099
FH Potsdam	nicht EU/EFTA	163
	Anteil	0,049
Filmuniversität Babelsberg	nicht EU/EFTA	31
	Anteil	0,054
HS Eberswalde	nicht EU/EFTA	68
	Anteil	0,034
TH Brandenburg	nicht EU/EFTA	202
	Anteil	0,073
TH Wildau	nicht EU/EFTA	660
	Anteil	0,157
Uni Potsdam	nicht EU/EFTA	1348
	Anteil	0,067

Hochschule	Staatsangehörigkeit	2014
BTUCS	nicht EU/EFTA	1458
	Anteil	0,163
Europa-Uni	nicht EU/EFTA	689
	Anteil	0,106
Filmuniversität Babelsberg	nicht EU/EFTA	34
	Anteil	0,055
HS Eberswalde	nicht EU/EFTA	85
	Anteil	0,041
FH Potsdam	nicht EU/EFTA	190
	Anteil	0,057
TH Brandenburg	nicht EU/EFTA	213
	Anteil	0,082
TH Wildau	nicht EU/EFTA	739
	Anteil	0,182
Uni Potsdam	nicht EU/EFTA	1382
	Anteil	0,068

Hochschule	Staatsangehörigkeit	2015
BTUCS	nicht EU/EFTA	1502
	Anteil	0,183
Europa-Uni	nicht EU/EFTA	734
	Anteil	0,113
TH Wildau	nicht EU/EFTA	876
	Anteil	0,217
FH Potsdam	nicht EU/EFTA	179
	Anteil	0,055
Filmuniversität Babelsberg	nicht EU/EFTA	36
	Anteil	0,058
HS Eberswalde	nicht EU/EFTA	109
	Anteil	0,051
TH Brandenburg	nicht EU/EFTA	277
	Anteil	0,106
Uni Potsdam	nicht EU/EFTA	1406
	Anteil	0,068

Hochschule	Staatsangehörigkeit	2016
BTUCS	nicht EU/EFTA	1610
	Anteil	0,207
Europa-Uni	nicht EU/EFTA	791
	Anteil	0,118
FH Potsdam	nicht EU/EFTA	226
	Anteil	0,067
Filmuniversität Babelsberg	nicht EU/EFTA	46
	Anteil	0,068
HS Eberswalde	nicht EU/EFTA	105
	Anteil	0,050
TH Brandenburg	nicht EU/EFTA	344
	Anteil	0,132
TH Wildau	nicht EU/EFTA	860
	Anteil	0,227
Uni Potsdam	nicht EU/EFTA	1461
	Anteil	0,071

Hochschule	Staatsangehörigkeit	2017
Europa-Uni	nicht EU/EFTA	830
	Anteil	0,126
FH Potsdam	nicht EU/EFTA	270
	Anteil	0,078
Filmuniversität Babelsberg	nicht EU/EFTA	61
	Anteil	0,084
HS Eberswalde	nicht EU/EFTA	100
	Anteil	0,046
Uni Potsdam	nicht EU/EFTA	1634
	Anteil	0,079
TH Brandenburg	nicht EU/EFTA	385
	Anteil	0,146
TH Wildau	nicht EU/EFTA	635
	Anteil	0,177
BTUCS	nicht EU/EFTA	1814
	Anteil	0,239

Hochschule	Staatsangehörigkeit	2018
BTUCS	nicht EU/EFTA	1973
	Anteil	0,271
Europa-Uni	nicht EU/EFTA	854
	Anteil	0,133
FH Potsdam	nicht EU/EFTA	282
	Anteil	0,082
TH Brandenburg	nicht EU/EFTA	443
	Anteil	0,167
TH Wildau	nicht EU/EFTA	563
	Anteil	0,154
Filmuniversität Babelsberg	nicht EU/EFTA	70
	Anteil	0,086
HS Eberswalde	nicht EU/EFTA	121
	Anteil	0,057
Uni Potsdam	nicht EU/EFTA	1825
	Anteil	0,087

Hochschule	Staatsangehörigkeit	2019
BTUCS	nicht EU/EFTA	2050
	Anteil	0,296
FH Potsdam	nicht EU/EFTA	305
	Anteil	0,087
Filmuniversität Babelsberg	nicht EU/EFTA	87
	Anteil	0,100
HS Eberswalde	nicht EU/EFTA	129
	Anteil	0,058
TH Brandenburg	nicht EU/EFTA	498
	Anteil	0,186
TH Wildau	nicht EU/EFTA	537
	Anteil	0,145
Uni Potsdam	nicht EU/EFTA	2030
	Anteil	0,096
Europa-Uni	nicht EU/EFTA	951
	Anteil	0,159

Hochschule	Staatsangehörigkeit	2020
Uni Potsdam	nicht EU/EFTA	2134
	Anteil	0,097
BTUCS	nicht EU/EFTA	2075
	Anteil	0,310
Europa-Uni	nicht EU/EFTA	935
	Anteil	0,168
FH Potsdam	nicht EU/EFTA	290
	Anteil	0,081
Filmuniversität Babelsberg	nicht EU/EFTA	98
	Anteil	0,109
HS Eberswalde	nicht EU/EFTA	173
	Anteil	0,075
TH Brandenburg	nicht EU/EFTA	549
	Anteil	0,199
TH Wildau	nicht EU/EFTA	533
	Anteil	0,143

Hochschule	Staatsangehörigkeit	2021
BTUCS	nicht EU/EFTA	2252
	Anteil	0,330
FH Potsdam	nicht EU/EFTA	285
	Anteil	0,078
Filmuniversität Babelsberg	nicht EU/EFTA	95
	Anteil	0,103
Europa-Uni	nicht EU/EFTA	987
	Anteil	0,189
HS Eberswalde	nicht EU/EFTA	193
	Anteil	0,083
TH Brandenburg	nicht EU/EFTA	569
	Anteil	0,208
TH Wildau	nicht EU/EFTA	495
	Anteil	0,143
Uni Potsdam	nicht EU/EFTA	2281
	Anteil	0,106

Hochschule	Staatsangehörigkeit	2022
BTUCS	nicht EU/EFTA	2376
	Anteil	0,359
Uni Potsdam	nicht EU/EFTA	2340
	Anteil	0,113
Europa-Uni	nicht EU/EFTA	1073
	Anteil	0,224
FH Potsdam	nicht EU/EFTA	287
	Anteil	0,078
Filmuniversität Babelsberg	nicht EU/EFTA	119
	Anteil	0,126
HS Eberswalde	nicht EU/EFTA	209
	Anteil	0,090
TH Brandenburg	nicht EU/EFTA	547
	Anteil	0,222
TH Wildau	nicht EU/EFTA	571
	Anteil	0,173

Anlage 1.2

Anzahl der StudienanfängerInnen im 1. Fachsemester im jeweiligen Studienjahr
(Sommer- und Wintersemester) aus nicht-EU bzw. -EFTA-Staaten

Quelle: Studierendenstatistik AfS BE-BB

Hochschule	2013
BTUCS	426
Uni Potsdam	506
Europa-Uni	349
HS Eberswalde	30
FH Potsdam	59
Filmuniversität Babelsberg	14
TH Brandenburg	71
TH Wildau	261
BTU Cottbus	25
HS Lausitz	13

Hochschule	2014
BTUCS	554
TH Wildau	291
Europa-Uni	368
FH Potsdam	52
Filmuniversität Babelsberg	15
HS Eberswalde	31
TH Brandenburg	100
Uni Potsdam	554

Hochschule	2015
BTUCS	489
FH Potsdam	43
Europa-Uni	389
Filmuniversität Babelsberg	15
HS Eberswalde	45
TH Brandenburg	146
TH Wildau	354
Uni Potsdam	466

Hochschule	2016
Uni Potsdam	500
BTUCS	565
Europa-Uni	455
FH Potsdam	103
Filmuniversität Babelsberg	24
HS Eberswalde	25
TH Brandenburg	181
TH Wildau	264

Hochschule	2017
BTUCS	665
Europa-Uni	470
HS Eberswalde	34
FH Potsdam	114
Filmuniversität Babelsberg	23
TH Brandenburg	158
TH Wildau	200
Uni Potsdam	588

Hochschule	2018
Europa-Uni	417
BTUCS	669
FH Potsdam	71
Filmuniversität Babelsberg	20
HS Eberswalde	46
TH Brandenburg	180
TH Wildau	227
Uni Potsdam	642

Hochschule	2019
BTUCS	642
Europa-Uni	504
HS Eberswalde	52
FH Potsdam	79
Filmuniversität Babelsberg	26
TH Brandenburg	197
TH Wildau	185
Uni Potsdam	751

Hochschule	2020
BTUCS	477
Europa-Uni	344
Uni Potsdam	585
FH Potsdam	69
Filmuniversität Babelsberg	26
HS Eberswalde	67
TH Brandenburg	185
TH Wildau	202

Hochschule	2021
BTUCS	572
Europa-Uni	387
Filmuniversität Babelsberg	17
FH Potsdam	70
HS Eberswalde	61
TH Brandenburg	157
TH Wildau	160
Uni Potsdam	640

Hochschule	2022
BTUCS	685
TH Wildau	246
Europa-Uni	438
FH Potsdam	71
Filmuniversität Babelsberg	48
HS Eberswalde	56
TH Brandenburg	144
Uni Potsdam	676

Anlage 2

Anzahl der Studierenden mit deutscher, EU-, EFTA- oder sonstiger Staatsangehörigkeit im jeweiligen Stud Wintersemester sowie Verhältnis der Geschlechter

Quelle: Studierendenstatistik AfS BE-BB

Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Wintersemester	
		2013	m/w
D/EU/EFTA/sonstige	m/w		
D	m	20971	0,986
	w	21276	
D Summe		42247	
EFTA	m	19	0,613
	w	31	
EFTA Summe		50	
EU	m	857	0,575
	w	1491	
EU Summe		2348	
sonstige	m	2264	1,018
	w	2225	
sonstige Summe		4489	

Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Wintersemester	
		2014	m/w
D/EU/EFTA/sonstige	m/w		
D	m	20234	0,957
	w	21149	
D Summe		41383	
EFTA	m	19	0,679
	w	28	
EFTA Summe		47	
EU	m	817	0,533
	w	1533	
EU Summe		2350	
sonstige	m	2381	0,988
	w	2409	
sonstige Summe		4790	

Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Wintersemester	
		2015	m/w
D/EU/EFTA/sonstige	m/w		
D	m	19721	0,945
	w	20859	
D Summe		40580	
EFTA	m	17	0,739
	w	23	
EFTA Summe		40	
EU	m	787	0,517
	w	1522	
EU Summe		2309	
sonstige	m	2578	1,015
	w	2541	
sonstige Summe		5119	

Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Wintersemester	
		2016	m/w
D/EU/EFTA/sonstige	m/w		
D	m	19281	0,946
	w	20384	
D Summe		39665	
EFTA	m	25	0,926
	w	27	
EFTA Summe		52	
EU	m	801	0,537
	w	1493	
EU Summe		2294	
sonstige	m	2724	1,002
	w	2719	
sonstige Summe		5443	

Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Wintersemester	
		2017	m/w
D/EU/EFTA/sonstige	m/w		
D	m	19201	0,949
	w	20236	
D Summe		39437	
EFTA	m	27	0,871
	w	31	
EFTA Summe		58	
EU	m	740	0,517
	w	1430	
EU Summe		2170	
sonstige	m	2881	1,012
	w	2848	
sonstige Summe		5729	

Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Wintersemester	
		2018	m/w
D/EU/EFTA/sonstige	m/w		
D	m	18993	0,951
	w	19972	
D Summe		38965	
EFTA	m	33	0,943
	w	35	
EFTA Summe		68	
EU	m	738	0,544
	w	1357	
EU Summe		2095	
sonstige	m	3113	1,031
	w	3018	
sonstige Summe		6131	

Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Wintersemester	
		2019	m/w
D/EU/EFTA/sonstige	m/w		
D	m	18700	0,946
	w	19777	
D Summe		38477	
EFTA	m	35	0,972
	w	36	
EFTA Summe		71	
EU	m	709	0,559
	w	1268	
EU Summe		1977	
sonstige	m	3359	1,041
	w	3228	
sonstige Summe		6587	

Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Wintersemester	
		2020	m/w
D/EU/EFTA/sonstige	m/w		
D	m	18682	0,926
	w	20171	
D Summe		38853	
EFTA	m	32	0,970
	w	33	
EFTA Summe		65	
EU	m	687	0,602
	w	1142	
EU Summe		1829	
sonstige	m	3553	1,099
	w	3234	
sonstige Summe		6787	

Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Wintersemester	
D/EU/EFTA/sonstige	m/w	2021	m/w
D	m	18164	0,936
	w	19404	
D Summe		37568	
EFTA	m	34	0,829
	w	41	
EFTA Summe		75	
EU	m	655	0,584
	w	1122	
EU Summe		1777	
sonstige	m	3749	1,100
	w	3408	
sonstige Summe		7157	

Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Wintersemester	
D/EU/EFTA/sonstige	m/w	2022	m/w
D	m	17080	0,924
	w	18479	
D Summe		35559	
EFTA	m	32	0,727
	w	44	
EFTA Summe		76	
EU	m	641	0,582
	w	1102	
EU Summe		1743	
sonstige	m	3898	1,076
	w	3624	
sonstige Summe		7522	

Anlage 5.1

20 Studienfächer, die in den Jahren 2013-2023 am häufigsten von ausländischen Studierenden belegt wurden (in absteigender Reihenfolge)

Umwelt- und Ressourcenmanagement
Rechtswissenschaft
Betriebswirtschaftslehre
International Business Administration
Architektur
Intern. Betriebswirtschaft/Management
Maschinenbau/-wesen
WORLD HERITAGE STUDIES/Weltkulturerbe
Interdisziplin. Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaften)
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt
Wirtschaftsinformatik
Power Engineering
Germanistik/Deutsch
Informatik
Biochemie
Europäisches Management
Logistik
Magister des Rechts
Völkerrechtlicher Individualschutz
German and Polish Law

Anlage 5.2

Studienfachwahl der internationalen Studierenden zwischen 2013-2023

bezogen auf die MINT-Fächer in den in Anlagr 5.1 dargestellten Studienfächern

EFTA	EU	sonstige	MINT-Fächergruppen
0,2%	1,1%	1,5%	Mathematik, Naturwissenschaften
3,8%	8,4%	27,7%	Ingenieurwissenschaften